

Hochwasser



Fast jeder

4.

Mensch wird bei fortbestehender globaler Erwärmung direkt der Gefahr eines Jahrhunderthochwassers* ausgesetzt sein.

Rentschler et al. (2022)

*Mit diesem Begriff werden Überschwemmungen bezeichnet, die so schwerwiegend sind, dass sie im Schnitt nur einmal pro Jahrhundert auftreten.

Katastrophen



26,4

 Millionen

Fälle von Binnenvertreibung waren allein im Jahr 2023 durch natürliche Extremereignisse bedingt. 77 Prozent sind auf wetterbedingte Ursachen zurückzuführen.

IDMC (2023c)

Dürren



55

 Millionen

Menschen weltweit waren im Jahr 2022 von Dürren betroffen. Diese führen zu Ernteeinbußen, Wasserknappheit und erhöhtem Konfliktpotenzial um knappe Ressourcen.

WMO (2022b)

Hochwasser



Fast

90%

der Menschen, die einem hohen Hochwasserrisiko ausgesetzt sind, leben in Ländern mit niedrigem oder mittlerem Einkommen. Die meisten wohnen in Süd- und Ostasien, davon 395 Millionen in China und 390 Millionen Menschen in Indien.

Rentschler et al. (2022)

Katastrophen



Mit

14,5

 Millionen

klimawandelbedingten Todesfällen ist bis zum Jahr 2050 zu rechnen. Hauptursachen werden Dürren, Überschwemmungen und Krankheiten sein.

World Economic Forum (2024)

Konflikte



Etwa

80%

des aktuellen humanitären Bedarfs entsteht durch bewaffnete Konflikte.

Europäischer Rat und Rat der Europäischen Union (2024)

Konflikte



19,1

 Billionen

US-Dollar betragen 2023 die weltweiten wirtschaftlichen Auswirkungen von gewaltsamen Konflikten. 2021 lag dieser Wert noch bei 16,5 Billionen US-Dollar.

Global Peace Index (2024)

Hunger



735

 Millionen

Menschen litten 2022 an Hunger. Das waren 122 Millionen mehr als 2019. Gründe für den Anstieg waren die Corona-Pandemie, wiederholte Wetterschocks sowie Konflikte, einschließlich des Ukraine-Krieges.

UNICEF (2023)

Gesundheitsrisiken



Über

90%

der Menschen, die in Städten leben, atmen gesundheitsschädliche Luft, was größtenteils durch das Verbrennen fossiler Brennstoffe verursacht wird.

WHO (2018a)

Wasser



Etwa

2,2

 Milliarden

Menschen haben keinen Zugang zu sicherem Trinkwasser, was durch Verschmutzung und klimawandelbedingte Dürren verschärft wird.

United Nations (2024a)